Übung ID-5

zur Lehrveranstaltung **Interface-Design**

Prof. Dr.-Ing. T. Maier und Dr.-Ing. M. Schmid

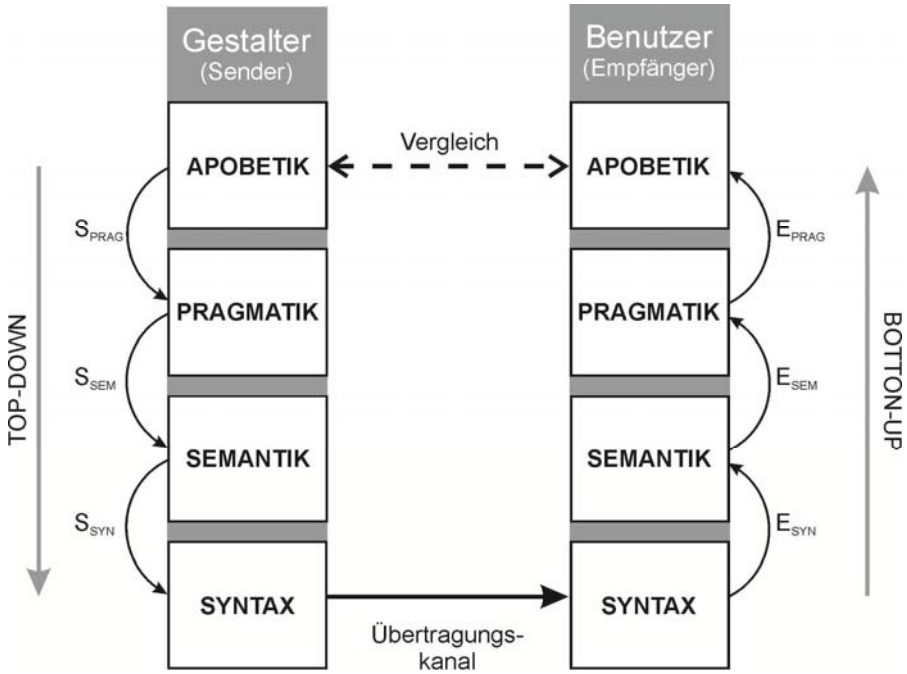
Gestaltung neuer Stellteile auf der Basis des idealen Informationsablaufs

Bei der Gestaltung benutzergerechter Stellteile muss der Informationsablauf zwischen der Produkt -/ Gestalterseite (Sender) und der Benutzerseite (Empfänger) genau analysiert werden. Vergessen Sie dabei nicht die im Kontext befindlichen Anzeiger (bzw. Wirkteile).

Auf Basis des im folgenden Bild dargestellten 4-Ebenen-Informationsmodell (nach Gitt) sollen neue Stellteile gestaltet werden. Dabei sollen die Stellteile Schritt für Schritt in den Ebenen

- **Syntax (Kodierung)**
- **Semantik (Bedeutung)**
- **Pragmatik (Handlung)**
- **Apobetik (Ziel)**

aufgebaut werden.



Für die ergonomische Festlegung der Stellteilarten verwenden Sie bitte die 5x3-Matrix, die auf den 5 Bewegungsarten und 3 Greifarten aufgebaut wird. Von den 15 möglichen Einzellösungen können Sie auch Kombinationen verwenden.

Bewegungsart / Greifart	Drehen	Drücken	Schieben	Schwenken	Ziehen
Kontaktgriff			■		
Zufassungsgriff	■				
Umfassungsgriff				■	